



el Läuferchar: Bislang haben sich mehr als 16 000 Laufenthusiasten für den 44. GutsMuths-Rennsteiglauf angemeldet.

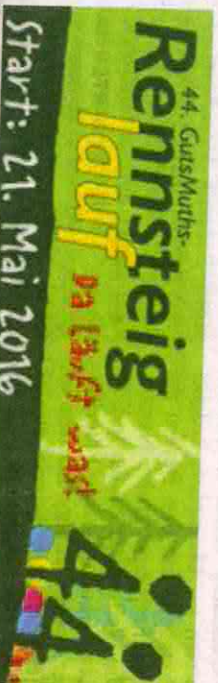
Foto: Alexander Volkmann

Olympiasieger und Weltmeister mischen sich unter Laufvolk

44. Rennsteiglauf: Sven Fischer, Nils Schumann und Axel Teichmann schnüren Schuhe – Rekordergebnis erwartet
XEL LUKACSEK

T. Biathlon-Olympiasieger Fischer hat für den Marathon gemeldet, der fache Berglauf-Weltmeister Nils Schumann und der in Thüringen, 800-m-nasieger Nils Schumann den Marathon in Angriff. Langlauf-Weltmeister eichmann nimmt erneut den Supermarathon unterse – auch beim 44. Guts-Rennsteiglauf mischen ommente Namen unter lvolk. Vor allem aber ist t-Veranstaltung im Thür-Mald ein Ereignis für alle geisteren.

Zahlen belegen das. Bis hatten sich 16 251 Aktive Meldelisten eingetragen. Präsident Jürgen Lange angesichts dieser Statistikon davon, dass der Meldevon der 40. Auflage – 17 622 – in diesem Jahrboten wird. „Ich stelle e Prognose auf, dass wir n Jahr das beste Meldein der Geschichte des



Laufes haben werden“, sagte der Vereinschef.

Dabei sind die Organisatoren nicht unbedingt auf stets wachsende Felder aus, weil schließlich der Rennsteig auch nur eine begrenzte Anzahl von Läuferninnen und Läufern aufnehmen kann. „Entscheidend ist für uns, dass wir den Lauf in der gewohnten Qualität organisieren“, sagte Marcus Clauder, der Geschäftsführer der Rennsteiglauf Sportmanagement GmbH, und meinte damit vor allem den Halbmarathon, für den bereits am 12. März ein Meldestopp verhängt worden war: Fast 8000 Sportler gehen in Oberhof auf die 21,1-km-Strecke nach Schmiedefeld.

Neu in Oberhof ist, dass die Startnummern im Haus des Gastes ausgegeben werden. Einer-

seits soll so der umgebaute Ortskern besser in den Lauf integriert werden, andererseits gibt es dort mehr Parkmöglichkeiten. Noch vor einer Woche waren Teile des Rennsteigs nach Schneefällen und Frost mit einer weißen Decke überzogen, nun aber sind die Wege frei. „Dass es dennoch einmal nass wird oder eine Wurzel im Weg liegt, gehört zu einem Cross ja aber auch dazu“, sagte Clauder. Eine perfekte Organisation in Oberhof ist auch deshalb wichtig, weil der Ort mit 10 000 Startern von Halbmarathon, Wanderung und Nordic-Walking-Tour den größten Teil des Starterfeldes ins Rennen schickt.

Erfolgreich waren offenbar die Bemühungen der Veranstalter, wieder mehr Aktive für

einen Start über die Marathon-Distanz von Neuhaus nach Schmiedefeld zu bewegen. Fast 3100 Nennungen liegen vor, von 3400 Anmeldungen am 21. Mai gehen die Organisatoren aus, nachdem im vergangenen Jahr auf dieser Strecke ein Rückgang zu verzeichnen war. Auf dieser Distanz wurde übrigens der Kurs so angepasst, dass sich die ursprünglich 43,1 Kilometer lange Strecke auf 42,2 Kilometer verkürzt, was nahezu auf den Meter genau der klassischen Marathon-Distanz entspricht.

Der Rennsteiglauf wird in diesem Jahr erst am 21. Mai ausge-

tragen – und damit vergleichsweise spät. Man wollte aber eine Kollision mit den Feiertagen vermeiden, wenn viele Gästehäuser im Freistaat ohnehin gut gefüllt sind. Die Zahlen belegen, wie wichtig der Rennsteiglauf für die regionale Wirtschaft ist: 20 Prozent der Teilnehmer nächtigen in einer Pension, 17 Prozent im Hotel, immehin drei Prozent verbringen die Nacht vor dem Lauf im Zelt. „Wir kommen an

einem Rennsteiglauf-Weekende auf 14 000 Übernachtungen. Das ist wichtig für den Thüringer Tourismus“, sagte Vereins-Chef Jürgen Lange.

Auch wenn für die Masse der Spaß am Laufen im Vordergrund steht, bei Marcel Brätigam kommt der sportliche Ehrgeiz hinzu. Der Halbmarathon-Sieger von 2014 gehört auf dieser Strecke erneut zu den Favoriten. „Ich freue mich auf den Lauf und will vorn dabei sein“, sagte der 28-jährige, der einer der besten deutschen Marathonläufer ist.

Inzwischen trainiert er bei Gelegenhheit mit Heiko Ludewig, der vor zwei Jahren den Rennsteiglauf-Marathon gewann. „Eine Zielzeit habe ich nicht. Ich will einfach nur gut durchkommen“, sagte der 42-Jahre alte Erfurter, der das Training mit Marcel Brätigam als willkommene Abwechslung betrachtet. „Vorher fühle ich mich zehn Jahre jünger, hinterher zehn Jahre älter“, sagte er augenzwinkernd.

• www.rennsteiglauf.de